

kitamonitor plus: Die flexible Lösung mit dem „Plus“



Foto: Adobe Stock ©.SimpLine

Herr Grossmann ist seit drei Jahren Geschäftsführer der futurix gGmbH. Die futurix gGmbH ist Träger von 32 Kindertageseinrichtungen mit 384 MitarbeiterInnen in einem eher ländlichen Gebiet. In seiner Tätigkeit als Geschäftsführer fällt Herrn Grossmann immer wieder auf, wie sehr verlässliche Zahlen, Daten und Fakten fehlen. Daten, die Aufschluss darüber geben, wie es um die Qualität in seinen Einrichtungen bestellt ist.

Daran hat auch der systematisierte QM-Prozess, der seit einem Jahr läuft, nicht viel geändert. Seine Geschäftsführer-Kollegin aus der 20 km entfernten Nachbarstadt hat ihm letztlich bei einem Treffen begeistert von den Befragungsdienstleistungen des kitamonitor berichtet.

Unterschiedliche Erwartungen und Widerstände gezielt einfangen

Mit seiner Fachberaterin Frau Blum hat er die Idee, MitarbeiterInnen und Elternbefragungen auf professionellem Niveau durchzuführen, be-

reits mehrfach besprochen. Alle Beteiligten finden die Idee generell gut – allerdings haben alle Beteiligten unterschiedliche Erwartungen an die Befragungen. Schlichtweg fehlt auch das Wissen, wie solche Befragungen durchzuführen sind, sodass man auch gute Hinweise für neue Entwicklungen erzielt.

Frau Blum hat auch im LeiterInnenkreis die Idee der Befragungen bereits mehrfach vorbesprochen. Dort gab es von einigen LeiterInnen zunächst Vorbehalte gegenüber der Idee, systematische Befragungen durchzuführen. Frau Blum wurde im Rahmen dieser Gespräche schnell deutlich, dass die Vorbehalte nichts mit den Befragungen an sich zu tun haben, sondern vielmehr mit den Konsequenzen, die aus den Ergebnissen folgen (könnten). Dass die Befragungsergebnisse jedoch maßgeblich als strategisches Arbeitswerkzeug zur proaktiven Potentialentwicklung und Kita-Steuerung dienen, war eine vollkommen neue Erkenntnis für die LeiterInnen.

Im Gespräch und anhand des kitamonitor-Infomaterials kann Frau Blum

die LeiterInnen davon überzeugen, dass die Befragungslösung eine Arbeitserleichterung darstellt. Durch die Ergebnisse werden gezielte Ansatzpunkte aufgezeigt, an denen es in der Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität anzusetzen gilt. Das spart letztlich auch im anstehenden QM-Zertifizierungsprozess Zeit und beschreibt die Qualität in jeder Einrichtung punktgenau.

Befragung als strategisches Steuerungsinstrument

Durch diesen Auseinandersetzungsprozess hat Frau Blum viel Vertrauen bei den LeiterInnen gewonnen, ohne dass überhaupt irgendetwas in Sachen Befragung unternommen wurde. Frau Blum meinte zu Herrn Grossmann nach den Gesprächen mit den LeiterInnen: „Interessant in dieser vorbereitenden Phase war, dass so viel Angst bei manchen Leitungen gegenüber den Trägervertretern vorherrschte. Einerseits wird von den LeiterInnen immer wieder mehr Unterstützung vonseiten des Trägers eingefordert, andererseits fürchtet man sich offenbar davor, dass direkt Sanktionen erfolgen könnten. Durch diese Auseinandersetzung konnten wir die gegenseitige Vertrauens- und Fehlerkultur stärken. Ein ganz wichtiger weicher Qualitätsfaktor.“



Foto: Adobe Stock ©.turgaygundogdu

Mehr als eine Befragung

kitamonitor ist ein Produkt der HGQM | Barthstraße 11 | 33330 Gütersloh

www.kitamonitor.de
info@kitamonitor.de

kitamonitor plus: Die flexible Lösung mit dem „Plus“

Der Entscheidungsprozess nahm trägerintern über ein halbes Jahr Zeit in Anspruch – bis man sich letztlich für das Angebot von kitamonitor entschied. Die zuvor angefragten Anbieter konnten in der Regel keinen gesicherten Standard bezüglich Fragestellungen des Elementarbereichs anbieten und auch keine ausgewiesenen Kita-Referenzen vorweisen, von einem Branchenbenchmark des Elementarbereichs ganz zu schweigen. Alle Befragungsanbieter waren eher auf die freie Wirtschaft spezialisiert und zudem extrem teuer. Eine Beratung zur Implementation der Befragungsergebnisse wurde zudem ebenfalls nicht angeboten. Mit kitamonitor sind sich Herr Grossmann und Frau Blum dann endlich sicher, beim richtigen Anbieter gelandet zu sein, denn kitamonitor ist spezialisiert auf hochprofessionelle Befragungen und Beratungen im Elementarbereich.

kitamonitor bindet die unterschiedlichen Anforderungen aller Beteiligten in der Befragung ein

Herrn Grossmann und Frau Blum ist es wichtig, dass die Fragestellungen wissenschaftlich abgesichert sind und die fachpolitischen Themen des Bildungsplans, den das Bundesland vorgibt, abgebildet werden. Herr Grossmann ist es darüber hinaus sehr wichtig, gegenüber dem Aufsichtsrat und in der Öffentlichkeit die Qualität der futurix transparent zu machen und sich so gegenüber der Konkurrenz abzuheben-ein wichtiger Pluspunkt für die Fachkräftesicherung und das Image des Trägers. Den LeiterInnen ist es wichtig, dass nach der Befragung keiner am Pranger steht und jede Einrichtung ihren Schutz-



Foto: Adobe Stock © Markus Mainka

raum im Umgang mit den Ergebnissen hat. Den MitarbeiterInnen ist neben diesem geschützten Rahmen für die Einrichtung insbesondere auch die Anonymität der Daten von zentraler Bedeutung, und dass keine Rückschlüsse auf einzelne MitarbeiterInnen gezogen werden können.

Deutlich wird bei der Betrachtung dieser unterschiedlichen Anforderungen, dass eine einrichtungsspezifische Auswertung notwendig ist, die aber auch einen Vergleich zum Trägerdurchschnitt und Branchendurchschnitt abbildet (Träger- bzw. Branchenbenchmark). So können die Einrichtungen auch voneinander lernen. Bei der Elternbefragung werden neben der Zufriedenheit und den Wünschen auch die zeitlichen Bedarfe abgefragt. So wird die jährlich verpflichtende Bedarfsabfrage effizient gelöst. Zugleich ist ein Monitoring möglich, d. h. ein zeitlicher Vergleich der Befragungsergebnisse alle zwei Jahre. Eine weitere Herausforderung stellt die technische Ausstattung dar: Da noch nicht alle Gruppen der Kitas

über ein Notebook oder Tablet verfügen, muss die Befragung sowohl online als auch mit Papierfragebogen zu bearbeiten sein (Hybridbefragung).

Nach einer kostenfreien persönlichen Initialberatung durch einen erfahrenen Berater des kitamonitor beauftragt Herr Grossmann die Befragungsdienstleistung kitamonitor plus mit dem Zusatzmodul „kitamonitor Teamentwicklung und Fachkompetenzen“, anfänglich jedoch nur als MitarbeiterInnenbefragung mit Implementationsberatung, um zunächst Erfahrungen zu sammeln und zu einem späteren Zeitpunkt die MitarbeiterInnen und Eltern im Rahmen der Elternbefragung gut mitnehmen zu können.



Foto: Adobe Stock ©_S_Catcharin

Mehr als eine Befragung

kitamonitor ist ein Produkt der HGQM | Barthstraße 11 | 33330 Gütersloh

www.kitamonitor.de
info@kitamonitor.de

kitamonitor plus: Die flexible Lösung mit dem „Plus“

Einbindung der MitarbeitervertreterInnen wichtig und gesetzlich unerlässlich

Da der Fragebogen fachlich anerkannt und durch den Befragungsdienstleister kitamonitor standardisiert ist, stellt die verpflichtende Anfrage zur Genehmigung der Befragung bei der entsprechenden MitarbeiterInnenvertretung kein Problem dar. Auch das Fragebogenmodul „Teamentwicklung und Fachkompetenzen“ war keine Hürde für die ArbeitnehmerInnenvertreter. Ganz im Gegenteil: Die ArbeitnehmerInnenvertretung begrüßte dieses Modul außerordentlich.

Die Genehmigung durch die MitarbeiterInnenvertretung wird prompt und vollumfänglich erteilt. Auch in dem Punkt Datensicherheit kann kitamonitor bei der MitarbeiterInnenvertretung punkten: Eine einrichtungsspezifische Auswertung erfolgt bei kitamonitor erst bei einem Rücklauf von mindestens fünf Fragebögen pro Kita, personenbezogene Daten werden gar nicht erhoben. So ist zu keinem Zeitpunkt ein Rückschluss auf einzelne MitarbeiterInnen möglich.

Und dann geht es los: Die Befragungsphase

Die Freischaltung des kitamonitor-online-Portals mit einer entsprechend individualisierten Kennung für das Einloggen der MitarbeiterInnen der jeweiligen Einrichtung und die Verteilung der Papierfragebögen gelingt einfach. Diejenigen, die Papierfragebögen nutzen, erhalten spezielle Briefumschläge mit Sicherheitsversiegelung, die dann im Sammelversand über die Poststelle an kitamonitor gehen.

Nach zwei Wochen werden die MitarbeiterInnen mittels eines freundlichen Schreibens durch Herrn Grossmann und Frau Blum daran erinnert, falls noch nicht passiert, an der Befragung teilzunehmen (Recall). Dieses Vorgehen ist sinnvoll, um einen hohen Rücklauf als eine hohe Beteiligungsquote an der Befragung zu erzielen.

Nach Abschluss der Befragungsphase erfolgt die Auswertung durch kitamonitor – fünf Wochen später liegen die Ergebnisse in einer Ergebnismappe für jede Kita vor.

Frischer Wind, der beflügelt: die Implementationsberatung

In einer Webkonferenz präsentieren die kitamonitor-Experten Herrn Grossmann und, Frau Blum die zentralen Ergebnisse. Sie erfahren, dass ihre Einrichtungen im Vergleich zum Branchenbenchmark sehr gut dastehen, die verschiedenen Einrichtungen jedoch ganz unterschiedliche Schwerpunkte und Potenziale haben. Zugleich werden auch zwei zentrale

Punkte deutlich, bei denen für den gesamten Träger Entwicklungsbedarf besteht: zielgerichtetes Fortbildungsmanagement und Optimierung des Informationsflusses zwischen Träger und Einrichtungen.

In einem halbtägigen Workshop vor Ort vermitteln kitamonitor-Experten allen LeiterInnen Methoden zur Interpretation der Ergebnisse und der Strategieentwicklung. So können die LeiterInnen die Ergebnisse souverän in einer Teamsitzung selbständig vorstellen. Beeindruckend war, dass einige Kita-Leiterinnen, die zuvor eher zurückhaltend waren, in ihrer persönlichen Kompetenz bestärkt schienen. Die positiven Ergebnisse geben den LeiterInnen faktenbasierten Rückhalt, der ihnen bisher gefehlt hatte. „Gefühlt“ gut zu sein ist diesen LeiterInnen bisher zu wenig gewesen. Dank kitamonitor konnten sie nun mit einem Mehr an Entscheidungssicherheit die Entwicklung der Einrichtung vorantreiben.

Herr Grossmann nimmt das Thema Befragungen mit auf die Tagesordnung der jährlichen MitarbeiterInnenvollversammlung.

3



Foto: Adobe Stock © Worawut

Mehr als eine Befragung

kitamonitor ist ein Produkt der HGQM | Barthstraße 11 | 33330 Gütersloh

www.kitamonitor.de
info@kitamonitor.de

kitamonitor plus: Die flexible Lösung mit dem „Plus“

Zudem kann Herr Grossmann in der Aufsichtsratssitzung mit den Befragungsergebnissen punkten. Sie zeigen den Aufsichtsratsmitgliedern, auf welch hohem professionellen Niveau der Träger im Vergleich zum Branchenbenchmark unterwegs ist.

Monitoring: Im Fahrtwind bleiben

Durch den positiven Verlauf der MitarbeiterInnenbefragung bestärkt, beauftragt die futurix gGmbH auch die Elternbefragung kitamonitor plus mit dem Schwerpunktmodul Bedarfsorientierung und Betreuungsangebote – ganz klassisch als „Paper & Pencil“-Befragung (Papierfragebogen).

Diese wird zukünftig zeitlich versetzt zur Befragung der MitarbeiterInnen stattfinden – in einem Jahr die Elternbefragung und im Folgejahr die MitarbeiterInnenbefragung. Herr Grossmann ist überzeugt, dass dieses systematische 360-Grad-Feedback aus MitarbeiterInnen- und Elternschaft den Einrichtungen einen strategischen Vorsprung verschafft und eine entscheidende Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit des Trägers darstellt. Deshalb ist er auch bereits im Gespräch mit anderen Träger-Geschäftsführungen, um – begleitet durch die kitamonitor-Benchmarkingberatung – einen Kita-Benchmarkingkreis in seiner Region ins Leben zu rufen. Gemeinsam für Zukunftsfähigkeit: Herr Grossmann und seine KollegInnen stehen in den Startlöchern – der Verbundworkshop mit den kitamonitor-Experten in der Geschäftsstelle der futurix gGmbH ist bereits terminiert.

Folgende Leistungen hat die futurix gGmbH in diesem Beratungsbeispiel in Anspruch genommen:

- ✓ Mitarbeiterbefragung kitamonitor plus:
Zusätzliches Fragebogenmodul kitamonitor QM

Analyse-Fokus:

- ⇒ Träger-Profil (Gesamtauswertung)
- ⇒ 32 Kita-Profile (Kita-spezifische Auswertung)
- ⇒ Benchmark-Analyse (Referenz-Vergleich)

Durchführung: Hybrid-Befragung (Papierfragebogen und Online-Fragebogen)

- ✓ Elternbefragung kitamonitor plus

Analyse-Fokus:

- ⇒ Träger-Profil (Gesamtauswertung)
- ⇒ 32 Kita-Profile (Kita-spezifische Auswertung)

Durchführung: Paper & Pencil (Papierfragebogen)

- ✓ Initialberatung: Kurzberatung per Telefon
- ✓ Implementationsberatung
- ✓ Workshop vor Ort für Kita-Leitungen
- ✓ Workshop vor Ort: kitamonitor QM
- ✓ Benchmarkingberatung
- ✓ Verbundworkshop mit fünf Kita-Trägern vor Ort